Tagungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **67 (1960)**

Heft 5

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Kreuzspulmaschine «Vario-Koner» zum Verarbeiten von vollsynthetischen Garnen

Präzisions-Kreuzspulmaschine «Monofil-Koner» zur Herstellung von Pineapple-Spulen

Präzisions-Kreuzspulmaschine «Monofil-Koner» zum Abziehen ab gefärbten Kräuselgarnstrangen

Maschinenfabrik Schärer, Erlenbach

Vollautomatische Schußspulmaschine mit automatischer Zuführung leerer Spulen — Maximalgeschwindigkeit: 12 000 Touren pro Minute

Vollautomatische Schußspulmaschine für große Spinnkopse der amerikanischen Wollindustrie

Zweispindliger Schußspulautomat mit Spitzenreserve-Vorrichtung und Ablage der vollen Spulen in Draper-Magazine

Vollautomatische Schußspulmaschine mit automatischer Zuführung der leeren und Aufstecken der vollen Spulen auf Nagelbrett

Pineapple-Kreuzspulmaschine für synthetische Garne

Fr. Mettler's Söhne, Maschinenfabrik, Arth

Hochleistungs-Garnsengmaschine mit Gas- und elektrischen Brennern

Hochleistungs-Fachmaschine mit neuer Staubabsaugung

Kannen-Spulmaschine für Strickgarne

Weitere Aussteller

American Schlafhorst Company Inc., Charlotte (USA)
H. Krantz Söhne, Aachen
Spencer & Halstead Ltd., England

2e Marché Textile International — 24. bis 30. Juni 1960. — Der 1. MTI im Juni 1959 in Paris war ein Erfolg. 165 Aussteller aus sechs europäischen Ländern haben daran teilgenommen; 6300 Einkäufer haben diese Messe besucht, darunter 2000 aus 42 Ländern. Der 2. MTI gestattet, die Spinn-, Web-, Wirk- und Strickwaren der europäischen Textilindustrie auf einer Gesamtfläche von 12 500 qm auszustellen, d. h. veredelte und gezwirnte, natürliche, künstliche oder synthetische Garne, Nähzwirne, Gewebe, Hauswäsche, Teppiche, Decken, Filze, Schals, Bänder, Tülle, Spitzen und Stickereien. Ausstellen können Fabrikanten von Textilwaren aus europäischen Ländern, die Mitgliedstaaten der Wirtschaftsgemeinschaft (OEEC) sind. Der Eintritt ist ausschließlich den Facheinkäufern gestattet.

Tagungen

4. Ausbildungskurs über Methods-Time Measurement (MTM). — Das MTM-System ist: ein erstklassiges und in der Praxis vielfach erprobtes Hilfsmittel zur Verbesserung und Rationalisierung der Arbeitsmethoden und ein zuverlässiges Zeitstudien-Verfahren. Das MTM-Verfahren läßt sich grundsätzlich vom einfachsten Arbeitsvorgang bis zu den schwierigsten Arbeiten in allen Industriebetrieben sämtlicher Branchen anwenden. Ebenso eignet sich das MTM-Verfahren zur Untersuchung und Rationalisierung von Büro- und administrativen Arbeiten, weshalb es auch in Banken, Warenhäusern und Handelsbetrieben mit Erfolg Eingang gefunden hat.

Die Teilnehmer erhalten eine gründliche Ausbildung in MTM, die es ihnen erlauben wird, das MTM-Verfahren selbständig in ihren Betrieben anzuwenden und weitere Betriebsangehörige darin anzuleiten.

Der Kurs dauert vier Wochen und wird thematisch wie folgt unterteilt: drei Wochen (à fünf Tage) theoretischer Unterricht mit Abschlußprüfung, eine Woche (à fünf Tage) praktische Uebungen, womöglich in Firmen der Teilnehmer. — Erste Woche: Montag bis Freitag, 2. bis 6. Mai 1960, zweite Woche: Montag bis Freitag, 9. bis 13. Mai, dritte Woche: Montag bis Freitag, 13. bis 17. Juni, jeweils von 9.00 bis 17.00 Uhr mit einer Stunde Mittagspause. — Ort: Betriebswissenschaftliches Institut der ETH, Zürichbergstraße 18, Zürich 7/32, Konferenzsaal (Dachstock). — Vierte Woche: Montag bis Freitag, 20. bis 24. Juni 1960. — Ort: In Firmen der Teilnehmer.

Kursleitung: Betriebswissenschaftliches Institut der ETH, Zürich. — Kurslehrer: O. Martz, Beratender Ingenieur, Küsnacht/ZH (1. bis 3. Woche); H. Schmid, Dipl. Ing. ETH, Betriebswissenschaftliches Institut, Zürich (4. Woche).

Marktberichte

Uebersicht über die internationalen Textilmärkte. — (New York, UCP) Das amerikanische Landwirtschaftsministerium teilte mit, daß sich für 1960 61 139 von den insgesamt 951 376 amerikanischen Baumwollfarmern für den Plan «B», nach dem sie die ihnen zugeteilte Anbaufläche bis zu 40% überschreiten dürfen aber dafür nur einen geringeren Stützungsbeitrag erhalten, entschieden haben. Durch diese Entscheidung könnte der Ertrag gegenüber den im letzten Jahr eingebrachten 14 700 Mio Ballen um weitere 300 000 Ballen gesteigert werden. — Die Lage am ägyptischen Baumwollmarkt war, nach den greifbaren Unterlagen, im ersten Quartal des laufenden Jahres durch eine überwiegend feste Tendenz gekennzeichnet. Obwohl die Baumwollbestände zu Beginn der Saison beträchtlich waren (99 341 Kantar) und die Ernte um 187 315 Kantar größer war als in der vergangenen Saison, traten die befürchteten Preiseinbrüche nicht ein. Diese günstige Entwicklung ist auf die sehr lebhafte Nachfrage aus dem Ausland zurückzuführen, die in der Zeit vom 19. September 1959 bis zum 11. Februar 1960 um 502 267 Kantar (das sind 15,6%) mehr abnahm als in der vergangenen Saison. Die relativ hohen Preise für Ashmouni brachten einen Rückgang des ägyptischen Eigenverbrauches um 12,6%; der Gesamtbestand der ägyptischen Baumwolle verringerte sich aber dennoch um 62 087 Kantar gegenüber dem Vorjahr. Auch für die kommenden Monate kann daher mit einer weiterhin stabilen Tendenz gerechnet werden. Die Exportstatistik für ägyptische Baumwolle zeigt gegenüber dem Vorjahr eine stark veränderte Abnehmerreihenfolge. Die Tschechoslowakei steht nun an der Spitze der Abnehmer, gefolgt von Indien und der UdSSR. Der Anteil der Oststaaten am Gesamtexport Aegyptens ist von 55,5% auf 40% zurückgegangen. Die Exporte in die westlichen Länder haben sich um 32,7% erhöht, woran Westdeutschland einen besonders starken Anteil hat; dieses hat seine Bezüge gegenüber der Saison 1958/59 beinahe verzwölf-